

„Jesuit Volunteers“ – Rahmenbedingungen

- **Alter**

Unser Freiwilligendienst richtet sich an Erwachsene ab 18 Jahren. Engagement kennt keine Altersgrenze – deshalb haben wir bewusst keine Altersbeschränkung nach oben festgelegt! Die Mischung aus jüngeren und älteren Volunteers empfinden wir als sehr bereichernd. Für Freiwillige aus Österreich ist eventuell auch ein Zivildienst mit uns möglich.

- **Zeitraumen**

Ein Jahr ist aus Erfahrung eine „runde Sache“ – der Einsatz als Jesuit Volunteer geht deshalb über 12 Monate. Die Vorbereitungszeit beginnt im Herbst und deine Ausreise erfolgt im darauffolgenden Sommer.

- **Begleitung**

Eine intensive Vor- und Nachbereitung ist fester Bestandteil des Programms, ebenso wie ein Seminar zur Reflexion während des Einsatzes. Du wirst durch Ansprechpartner am Einsatzort und eine zuständige Referentin des Teams von „Jesuit Volunteers“ begleitet.

- **Einsatzstellen**

Unsere Einsatzstellen verteilen sich weltweit. Ein verantwortungsvoller Umgang mit unseren Freiwilligen ist uns sehr wichtig, deshalb werden derzeit nur Einsatzstellen in Europa/europäische Einsatzstellen (u.a. in Bulgarien, Rumänien und Griechenland) besetzt.

Beim Orientierungsseminar lernst du die verschiedenen Einsatzstellen kennen und kannst zwei Wünsche äußern. Das JV-Team wählt gemeinsam mit den Projektpartnern unter Berücksichtigung deiner Wünsche eine Einsatzstelle aus. Die Mitteilung darüber erhältst du Anfang Februar.

- **Mögliche Aufgabenbereiche**

Die Einsatzfelder sind vielfältig: Du arbeitest entweder mit Kindern und Jugendlichen, Menschen mit Behinderungen, alten und kranken Menschen, Obdachlosen oder Flüchtlingen – aber auch für Ingenieure oder im IT-Bereich gibt es Einsatzmöglichkeiten.

- **Förderung / Kosten**

Wir sind in Deutschland als Entsendeorganisation für den entwicklungspolitischen Freiwilligendienst des BMZ „weltwärts“ sowie für den Jugendfreiwilligendienst „IJFD“ des BMFSFJ anerkannt.

Für Freiwillige bis 26 Jahren (aus Deutschland und Österreich) übernehmen wir die Reisekosten und sorgen am Einsatzort für Unterkunft, Verpflegung, Versicherung und ein ortsangepasstes Taschengeld. Sie beteiligen sich an den Kosten eines Teils der Organisation (z.B. Visum, Sprachkurse).

Freiwillige über 26 Jahren (aus Deutschland und Österreich) sowie Freiwillige aus der Schweiz tragen die Fahrtkosten zu allen Seminaren, die Reisekosten zur Einsatzstelle, die Lebenshaltungskosten vor Ort sowie die Kosten für die Auslandskrankenversicherung, das Visum und die Sprachkurse.

Die Kosten für die Vor- und Nachbereitungsseminare sowie die Begleitung während der Vorbereitung / des Einsatzes übernehmen wir als Entsendeorganisation für alle Freiwillige.